

Amtscup-Final des ASV Schwarzenburg

Die Siegergruppe heisst Sandokan vom SV Rüscheegg

Der 34. Amtscup-Finaltag des Amtsschützenverbandes Schwarzenburg, in Sangernboden ausgetragen, verlief sehr spannend und wurde von „Sandokan“ SV Rüscheegg vor den punktgleichen „Schachmatt“ Lanzenhäusern gewonnen.

125 Gruppen, bestehend aus vier Schützen, hatten im Frühjahr den Wettkampf begonnen. In drei Runden wurden im Cupsystem die sechzehn Finalisten erkoren. Nun mussten am Morgen in der vierten Runde in Direktbegegnungen die acht Halbfinalisten für den Nachmittag ermittelt werden. Die vier höchsten Gruppen schossen danach im Final um den Gewinn der prächtigen Amtscup-Trophäe.

Vierte Runde:

Die sechzehn Gruppen, fünf von der SG Lanzenhäusern, je drei von FS Rüscheegg Graben und SV Rüscheegg, zwei von der SG Zumholz, sowie je eine von FS Albligen, MS Guggisberg und SG Schwarzenburg schossen am Morgen in drei Ablösungen gegen ihre zugeloste Gruppe um den Einzug in den Halbfinal. Hier wurden trotz anfänglichem Nebel sehr hohe Siegerresultate erzielt, was bedeutete, dass die „Wydlischinter“ (344 Pkt.) sowie „Selital“ (341 Pkt.) beide FS Rüscheegg Graben mit ausgezeichneten Resultaten ausscheiden mussten. Die Gruppe „Sandokan“ SV Rüscheegg egalisierte mit 353 Punkten den Gruppenrekord und meldete schon am Morgen ihre Siegerambitionen an. In dieser Runde schoss auch ein Schütze das Maximum von 90 Punkten.

Halbfinal:

Nach der Mittagspause schossen die restlichen Sieger vom Vormittag (zwei ausgeloste von der ersten Ablösung hatten wegen der Scheibenkapazität am Vormittag vorgeschossen) gleichzeitig um die Finalteilnahme, wobei sich die vier höchsten Gruppen qualifizierten. Wegen den zäher gewordenen Bedingungen und der hohen Belastung fielen die Resultate tiefer aus als am Vormittag. Das höchste Resultat erzielte „300 u meh“ (349 Pkt.) SG Lanzenhäusern vor „0,0 Promil“ (343 Pkt.) FS Albligen, „Schachmatt“ (340 Pkt.) SG Lanzenhäusern und „Sandokan“ SV Rüscheegg (338 Pkt.). „Mitz id Chischte“ SV Rüscheegg musste mit der gleichen Punktzahl wegen dem Waffenausgleich die Segel streichen.

Final:

Der Final wurde bei wieder etwas besseren Bedingungen auf höchstem Niveau ausgetragen, wobei sich die Führung praktisch nach jedem Schütze abwechselte. Max Nauer erzielte als Schlusschütze der Gruppe „Sandokan“ nur einen Punkt unter dem Maximum und konnte seine Gruppe vom vierten auf den ersten Rang katapultieren. Somit siegte „Sandokan“ mit 346 Punkten, da sie keinen Waffenausgleich hatten, punktgleich vor „Schachmatt“. „300 u meh“ wurde mit 344 Punkten dritte. Im vierten Rang klassierte sich „0,0 Promil mit 341 Punkten.

Absenden:

Alle Finaltageteilnehmer erhielten das begehrte ASV Kranzabzeichen und Kranzkarten in unterschiedlicher Höhe. Zusätzlich konnte der Gruppe „Schafscheid“ FS Riffenmatt als höchster Verlierer der zweiten Runde (340 Pkt.) einen Zinnbecher überreicht werden. Die Gruppe „3 Ablüüf u dr Fahrer“ FS Riffenmatt (345 Pkt.) erhielt als höchster Verlierer der ersten drei Runden den Pechvogelpreis, einen Gutschein gestiftet vom Restaurant Dörfli Riedstätt.

Zum Abschluss dankte der ASV Präsident Kurt Binggeli dem Amtscup-Chef Hans Beyeler für die Organisation der Vorrunden und des Finaltages, Christof Mezenen für die tadellose Schiessleitung, den Ehrenmitgliedern für den Warnerdienst, allen Schützen für den fairen und spannenden Wettkampf sowie der SG Sangernboden für das Gastrecht und die Bewirtung.